ZWP

SPEZIAL

Prophylaxe

11.25

ANZEIGE

Aufstiegsfortbildung
und/ oder Studium

PAss · ZMP · DH · B.Sc. DH

Hier kostenlose
Video-Karriereberatung
buchen

Jetzt online:
www.praxisdienste.de
www.medicalschool11.de

JETZT informieren und
Kursprogramm 2026 ordern.

oemus

elmex®



NEU

Behandeln Sie Schmerzempfindlichkeit in Ihrer Praxis mit elmex® SENSITIVE PROFESSIONAL Fluoridlack Single Dose

100% Tubuli-Okklusion mit 1 Anwendung[1]

Dringt tief ein in die Tubuli[2]

Schnelle und einfache Anwendung

Transparent, nimmt beim Trocknen die **natürliche Zahnschmelzfarbe** an

Toller Geschmack nach **Himbeere**

Zu verwenden:

- Vor einer professionellen Zahnaufhellung
- Nach einer professionellen Zahnreinigung oder Parodontalbehandlung
- Für Patient:innen mit starker Schmerzempfindlichkeit

Produktvorteile:

- Sorgt für hohe Fluoridaufnahme (5 % Natriumfluorid, 22.600 ppm F-)
- 50 Einzeldosen pro Schachtel
- 0,4 ml je Einzeldose
- Applikationspinsel

Jetzt elmex® SENSITIVE PROFESSIONAL Zahnpasta und passende Zahnbürste empfehlen, Probiersample mitgeben und Schmerzempfindlichkeit ausschalten

zu Hause



* Für sofortige Schmerzlinderung bis zu 2x täglich mit der Fingerspitze auf den empfindlichen Zahn auftragen und für 1 Minute sanft einmassieren.
1 Ultradent™ Data on file. Report WO#4422, 2018.
2 Ultradent™ Data on file. Report 01780, 2020.

elmex®

PROFESSIONAL
ORAL HEALTH

Präventionserfolg mit vielen Helfern

Vorsorge ist immer besser als Nachsorge! Das gilt in der Humanmedizin genauso wie in der Zahnmedizin. Dabei steht in der zahnärztlichen Prophylaxe in besonderer Weise das Praxisteam im Mittelpunkt: Dentalhygieniker/-innen (DH), Zahnmedizinische Prophylaxeassistent/-innen (ZMP), Zahnmedizinische Fachangestellte (ZMF) und Bachelor of Science Dental Hygienists (B.Sc. DH) übernehmen gemeinsam mit den Patient/-innen die wichtige und weitreichende Aufgabe, durch sorgfältige Vorsorge und individuelle Beratung die Mundgesundheit langfristig zu erhalten.

Die Herausforderung: Es gibt für die zahnärztliche Prophylaxe vom ersten Milchzahn bis zum Implantat keine Standardlösung. Vielmehr braucht es Angebote und Lösungen, die auf jeden einzelnen Patienten, seine Bedürfnisse und Voraussetzungen zugeschnitten sind. Und genau hier machen kompetente und motivierte Fachkräfte einen enormen Unterschied. Neben den Teamakteuren wird die moderne Prophylaxe aber auch durch innovative Produkte, Materialien und Fortbildungen unterstützt, die sie stetig effizienter und effektiver machen. Die vorliegende Ausgabe des *ZWP spezial* gibt hierzu Einblicke.



© fotoduets – stock.adobe.com

Gamechanger

bei der Behandlung vulnerabler Patientengruppen

Vulnerable Patientengruppen und damit Menschen, die aufgrund körperlicher, geistiger oder sozialer Einschränkungen erhöhte Anforderungen bei zahnmedizinischen Behandlungen aufweisen, rücken in der modernen zahnärztlichen Versorgung zunehmend in den Fokus. Sie benötigen eine besonders sensible, individuell angepasste Betreuung. Der folgende Fachbeitrag unterstreicht die Bedeutung einer solchen einfühlsamen Versorgung, insbesondere bei Pflegebedürftigkeit oder kognitiven Beeinträchtigungen. Er zeigt auf, wie durch budgetfreie Präventionsleistungen, gezielte Kommunikation und flexible Behandlungsstrategien die Mundgesundheit dieser Patientengruppen nachhaltig verbessert werden kann.



© Universitätsklinikum Tübingen, Beate Armbruster

Dentalhygienikerin Isabella Hampel bei der Mundgesundheitsaufklärung einer Angehörigen.

Ein Beitrag von Isabella Hampel

Literatur

Infos zur Autorin

Bei vulnerablen Patienten steigt das Risiko für Karies, Parodontitis und Mundschleimhauterkrankungen erheblich (Abb. 1).[1] Die gesetzlichen Rahmenbedingungen wie die BEMA bieten seit Jahren spezielle budgetierungsfreie Präventionsleistungen[2] an, die bei Pflegegradzugehörigkeit oder Eingliederungshilfe in Anspruch genommen werden können. Dazu zählen die Erhebung eines Mundgesundheitsstatus und Mundgesundheitsplans (Abb. 2) sowie die im Anschluss erfolgende Mundgesundheitsaufklärung. Die Richtlinien der PAR ermöglichen zudem ein vereinfachtes parodontaltherapeutisches, budgetierungsfreies Vorgehen,[3] um die Versorgung vulnerabler Gruppen bedarfsgerecht zu gestalten.

***Abb. 1**: Ausgangssituation bei einem Patienten mit Pflegegrad und extrem starkem Muskeltonus. – **Abb. 2**: Formblatt Mundgesundheitsplan. – **Abb. 3**: Beispielhaftes Assessmenttool.*



1

© Universitätsklinikum Tübingen, Dentalhygienikerin Isabella Hampel



Zahnärztliche Information, Pflegeanleitung und Empfehlungen für Versicherte und Pflege- oder Unterstützungspersonen
(auch als Beitrag zum Pflegeplan sowie für die vertragszahnärztliche Dokumentation)

Vorname, Nachname	Ausgehändigt an	Datum der Untersuchung

Status

Befund/Versorgung

Oberkiefer — rechts / links
Totalprothese ☐
Teilprothese ☐
Beläge rechts ☐
Beläge links ☐

Unterkiefer
Totalprothese ☐
Teilprothese ☐
Beläge rechts ☐
Beläge links ☐

Bitte zeichnen Sie die Prothesenbasis ein

Zustand Pflege

	☺	😐	☹
Zähne			
Schleimhaut/ Zunge/Zahnfleisch			
Zahnersatz			

Mundgesundheitsplan

Unterstützung bei Mund-, Zahn- und Prothesenpflege
Keine ☐ Teilweise ☐ Vollständig ☐

Persönlicher Plan zur Mund- und Prothesenpflege und Empfehlungen zur Vorbeugung von Erkrankungen*
Zähne reinigen (2-mal am Tag) ☐
Bürste Hand ☐
Bürste elektrisch ☐
Dreikopfbürste ☐
Fluoridzahnpaste (2-mal am Tag) ☐
Fluoridgel (1-mal je Woche) ☐
Zahnzwischenräume reinigen (1-mal am Tag) ☐
Mundschleimhaut reinigen (1-mal am Tag) ☐
Zunge reinigen (1-mal am Tag) ☐
Prothese(n) reinigen (2-mal am Tag) ☐
Speichelfluss fördern ☐
Spüllösung _____ ___ -mal am Tag
Ernährung _____
Sonstiges _____

Behandlungsbedarf
Füllung ☐
Zahnfleisch/Mundschleimhaut ☐
Zahnentfernung ☐
Zahnersatz ☐
Sonstiges _____ ☐

Koordination

Rücksprache Zahnarzt erforderlich mit
Patient ☐ Rechtl. Betreuer ☐
Angehörige ☐ Hausarzt ☐
Pflege-/Unterstützungspers. ☐ Anderer Zahnarzt ☐
Apotheker ☐
Sonstige _____

Wo soll Behandlung erfolgen
Zahnarztpraxis _____ ☐
Pflegeeinrichtung ☐
Andernorts _____
Behandlung in Narkose ☐
Krankenfahrt/-transport erforderlich ☐

Behandlungseinwilligung ist erfolgt
Ja ☐ Nein ☐

Besonderheiten/Anmerkungen

Unterschrift Zahnarzt _____

* Empfehlung zur effektiven und effizienten Umsetzung. Bestehende Regelungen zur Kostentragung der Maßnahmen bleiben unberührt.

2

© Landeszahnärztekammer Baden-Württemberg

Assessment: Förderung der Mundgesundheit

Isabella Hampel
Dentalhygienikerin

Kriterien	Gesund	Probleme	Wo	Maßnahmen
1 PROBLEME IM BEREICH MUND, MUNDHÖLHLE, ZÄHNE				
Lippen, Mundwinkel	Rosa bis rot, geschmeidig	Gerötet, geschwollen, eingerissen, auffällig, rissig		
Mundschleimhaut bzw. Zunge	Zartrosafärbung, ist ausreichend befeuchtet und hat keine Einrisse. Die Zunge hat eine raue Struktur.	Gerötet, geschwollen, verletzt, trocken/rissig, auffällig verändert, Druckstellen		
Zahnfleisch	blassrosa Farbe, es haftet fest an den Zähnen, Orangenhautstruktur	Geschwollen, gerötet, blutet, auffällig verändert, Druckstellen		
Zähne, Kronen, Brücken, Implantate	Fleckenloser Zahn, Kantenfreier festsitzender Zahnersatz	Stark beweglich, stark verfärbt, defekt, abgebrochen, scharfkantig, auffällig verändert oder fehlt		
Zahnbelag	Kein Belag = sauber	Zähne, Zahnzwischenräume, Zahnersatz zeigen weiche bzw. harte Beläge oder Speisereste		
Schmerzen, Schwellungen oder Verletzungen	Schmerzfreies Kauen, Schlucken Sprechen möglich, Gesicht ist gleichmäßig	Lokalisation und gegebenenfalls Ursache		
2 PROBLEME MIT DEM ZAHNERSATZ				
		Fehlt oder wurde längere Zeit nicht Getragen		
		Ist beschädigt, scharfkantig, gesprungen, zerbrochen		
		Sitzt zu locker bzw. Probleme bei Ein- bzw. Ausgliederung		
		Hält auch mit angemessener Menge Haftcreme nicht oder verursacht Druckstellen		

3

© Dentalhygienikerin Isabella Hampel



4

© Dentalhygienikerin Isabella Hampel

***Abb. 4**: Individualität in der Auswahl der Hilfsmittel ist unumgänglich. –* ***Abb. 5**: Antiinfektiöse Therapie (AIT) bei eingeschränkter Sicht bei laufender Botoxtherapie.*

Vulnerable Patientengruppen benötigen eine **besonders intensive Betreuung** und individuelle, angepasste Maßnahmen.

Gezielte Vorbereitung und Kommunikation

Eine ausführliche und gezielte Anamnese bildet die Grundlage für die Einschätzung der individuellen Situation. Die Erhebung eines Assessments (Abb. 3) kann helfen, den Zustand objektiv zu erfassen und die Behandlung entsprechend anzupassen.[4]

Eine sorgfältige, empathische und stressfreie Herangehensweise erleichtert den Umgang. Bereits bei der Terminplanung sollte ausreichend Zeit eingeplant werden, um eine ruhige Untersuchung zu gewährleisten. Der Weg ins Behandlungszimmer, die Lagerung sowie die Verständigung mit den Patienten und Pflegenden benötigen oft mehr Zeit und Geduld. Besonders bei geistigen Einschränkungen ist es wichtig, die Behandlung ruhig und stressfrei[5] durchzuführen, um abwehrendes Verhalten zu vermeiden. Wartezeiten sollten vermieden werden, um Frustration zu minimieren.

© Universitätsklinikum Tübingen, Dentalhygienikerin Isabella Hampel



5

Ein häufig unterschätzter Aspekt ist die Kommunikation. Scham, Berührungsängste oder mangelnde Unterstützung durch Angehörige können die Mitarbeit erschweren. Fachpersonal sollte daher behutsam den Ist-Zustand erläutern und die Bedeutung der Prävention sowie die Durchführbarkeit der Maßnahmen betonen. Dabei ist eine sehr einfache, aber klare Sprache zu wählen, um Missverständnisse auszuschließen.

Individuelle Maßnahmen und Unterstützung

Nur individuell angepasste Empfehlungen wie die Verwendung einer ergonomischen Griffvergrößerung[6] bis hin zu elektrischen Zahnbürsten[7] oder einer Mehrkopfbürste (Abb. 4) führen zu einer Verbesserung. Ziel ist es, die Selbstständigkeit[8] der Patienten zu fördern und die Mundhygiene so einfach wie möglich zu gestalten.

Die Durchführung von Leistungen der verkürzten PA-Therapie müssen stets, wie der Gemeinsame Bundesausschuss[9] formuliert, auf die Lebensumstände und die kognitiven und motorischen Fähigkeiten des oder der Versicherten sowie deren Fähigkeit zur Mitwirkung abgestimmt sein. Um eine gute Behandlungssituation und ein zufriedenstellendes Ergebnis zu erzielen, ist es notwendig umzudenken; beispielsweise kann die Behandlung ausschließlich ohne Sauger oder maschinelle Hilfsmittel durchgeführt werden, um den Patienten bestmöglich zu schützen (Abb. 5). Unter Umständen ist vor der eigentlichen Behandlung eine Botulinumtoxintherapie durchzuführen, um die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Behandlung zu schaffen. Auch die Durchführung dieser Leistungen im häuslichen Umfeld oder in einer Pflegeeinrichtung ist hierbei ausdrücklich vorgesehen.

Fazit

Vulnerable Patientengruppen benötigen eine besonders intensive Betreuung und individuelle, angepasste Maßnahmen. Die Herausforderungen sind vielfältig, doch durch gezielte Schulungen des zahnärztlichen Fachpersonals und der Pflegenden[10] können die Grundlagen gelegt werden, um den besonderen Anforderungen, die diese wachsende[11] Patientengruppe mit sich bringt, gerecht zu werden.

Hier Isabella Hampel auf Instagram folgen.

@ZAHN_PFLEGE

ANZEIGE



Eine Mundspülung für alle Anwendungen.

Gebrauchsfertige, alkoholfreie Spüllösung zur Reinigung und Pflege der Mundhöhle sowie der Zahnfleischtaschen, auch für Ultraschallgeräte geeignet. Alprox reduziert die Vitalität von Paradontosebakterien, beseitigt Plaque und schützt vor Zahnstein, ohne die Zähne zu verfärben – all das ohne negativen Einfluss auf die Wirkung von Reinigungs- und Desinfektionsmitteln in der Absauganlage.

ALPRO®
ALPRO MEDICAL GMBH



Struktur & Klarheit für alle – mit einem umfänglichen Praxiskonzept

In Zahnarztpraxen treffen unterschiedliche Interessen aufeinander: Die Abläufe im Behandlungszimmer müssen effizient und patientenorientiert gestaltet sein, während die Abrechnung korrekt, vollständig und wirtschaftlich erfolgen muss. Doch nicht immer läuft alles reibungslos. Häufig fehlt ein abgestimmtes Konzept, das beide Bereiche, Behandlung und Abrechnung, miteinander verknüpft.

Ein Beitrag von DH Patricia Spazierer und Stefanie Überreiter

Ein durchdachtes Konzept schafft Klarheit: Es sorgt für eine strukturierte Organisation des Praxisalltags, ermöglicht eine fachgerechte und patientenorientierte Versorgung und stellt sicher, dass die erbrachten Leistungen vollständig dokumentiert und korrekt abgerechnet werden. Nur wenn alle Prozesse ineinandergreifen, kann eine Praxis effizient und erfolgreich arbeiten, fachlich wie wirtschaftlich.

Zwischen Patientenversorgung und Bürokratie

Der Alltag in einer Zahnarztpraxis ist oft von einer Vielzahl an Aufgaben geprägt, die parallel und oft unter Zeitdruck bewältigt werden müssen. Patienten kommen mit individuellen Wünschen, der Behandlungsaufwand übersteigt nicht selten die ursprüngliche Planung und Verspätungen oder kurzfristige Ausfälle bringen die Terminstruktur häufig ins Wanken. Hinzu kommt der Fachkräftemangel oder unerwartete Abwesenheiten im Team, welche die Organisation zusätzlich erschweren.

Die Abstimmung mit gesetzlichen und privaten Krankenkassen (GKV und PKV) und Beratungsgespräche beanspruchen erhebliche Ressourcen, um alle Fragen zu klären. Darüber hinaus müssen zahlreiche Unterlagen vollständig und korrekt vorliegen, von der Anamnese über Datenschutz- und Einverständniserklärungen bis hin zu Privat- und Mehrkostenvereinbarungen, wobei die Dokumentation nicht fehlen darf.

Darüber hinaus bleibt die konsequente Einhaltung der Hygienestandards unverzichtbar. Und trotz aller organisatorischen Anforderungen darf eines nicht verloren gehen: die Zeit für den Menschen, denn persönliche Nähe und Vertrauen bilden das Herzstück jeder Behandlung.

Abrechnung: Prozesse streamlinen und Klarheit schaffen

Ein durchdachtes Konzept darf nicht am Behandlungsstuhl enden. Es muss konsequent auch die Abrechnung einschließen. Denn eines ist klar: Abgerechnet werden kann nur, was tatsächlich erbracht und vollständig dokumentiert wurde.

Genau hier entstehen in vielen Praxen Schwierigkeiten: Abläufe sind nicht abgestimmt, Schnittstellen zwischen Behandlung und Verwaltung greifen nicht sauber ineinander oder es gibt Unsicherheiten bei der Anwendung von BEMA, GOZ und GOÄ. Die Folge sind Honorarverluste, zusätzlicher Verwaltungsaufwand und ein insgesamt unruhiger Praxisalltag.

Teamwork makes the dream work

Im Englischen gibt es den griffigen Slogan *Teamwork makes the dream work*. Damit dieser Ausspruch auch für den Praxiserfolg zutrifft, müssen die folgenden Voraussetzungen erfüllt sein.

Abstimmung untereinander
Geregelte und schnelle Kommunikationswege erleichtern die Zusammenarbeit und bieten Raum für kurzfristig nötige Anpassungen.

Wertschätzung der verschiedenen Abteilungen
Jeder ist verantwortlich für seinen Bereich und gibt sein Bestes. Wichtig ist, sich hierbei die Bälle zuzuspielen und nicht gegeneinander anzukämpfen.

Profitierung durch Konzepterstellung mit externen Profis
Intern Veränderungen anzustoßen, ist oft schwer. Hilfreich ist die Zusammenarbeit mit externen Profis! Neue Lösungsansätze, Praxisblindheit entgegenwirken.

Kontinuierliche Weiterentwicklung und transparente Prozesse
Konzepte sind keine einmalige Maßnahme. Nur durch regelmäßige Überprüfung und Anpassung bleibt eine Praxis auf Erfolgskurs. Offene und klar nachvollziehbare Abläufe geben dem Team Sicherheit und vermitteln Patienten Verlässlichkeit, Expertise und Vertrauen.

Die Lösung liegt im Streamlinen der Prozesse: klare Strukturen, einheitliche Abläufe und eindeutige Verantwortlichkeiten. Eine nahtlose Integration von Behandlung und Abrechnung führt zu schlankeren Arbeitsprozessen, eliminiert redundante Tätigkeiten und steigert die Effizienz des gesamten Praxisbetriebs signifikant.

Damit das gelingt, braucht es ein individuell gestaltetes Abrechnungskonzept, das sowohl Transparenz als auch Rechtssicherheit gewährleistet und zugleich die ökonomische Basis für die nachhaltige Stabilität der Praxis bildet. Das Resultat ist eine verlässliche Routine, die Sicherheit vermittelt, das gesamte Team nachhaltig entlastet und Abrechnung vom vermeintlichen Pflichtprogramm zu einem echten Erfolgsfaktor aufwertet.

Teamwork als Schlüssel zum Praxiserfolg

All das lässt sich nur dann erfolgreich bewältigen, wenn die unterschiedlichen Interessen und Anforderungen aufeinander abgestimmt werden und alle Beteiligten an einem Strang ziehen. Das gesamte Praxisteam und externe Partner müssen gemeinsam ein Konzept erarbeiten, das sowohl die zahnmedizinischen als auch organisatorische und wirtschaftliche Aspekte berücksichtigt.

Ein gut eingespieltes Team schafft eine Atmosphäre der Verlässlichkeit und Professionalität. Dabei geht es nicht nur um klare Prozesse, sondern auch um gegenseitiges Verständnis und Wertschätzung der jeweiligen Aufgabenbereiche.

Konzepterstellung ist dabei kein bürokratischer Mehraufwand, sondern ein strategisches Werkzeug, um Herausforderungen zu meistern und gemeinsam Ziele zu erreichen.

Weitere Infos auf:

www.patricia-spazierer-dentalhygienikerin.de
www.dental-forces.de

ANZEIGE

G·U·M

– DAZWISCHEN –
putzen!
✔ Einfach ✔ Sanft
✔ Effektiv





Mehr Infos unter:

SCAN ME

SOFT-PICKS®
PRO

professional.SunstarGUM.com/de

Zur Anwendung **aktiver Sauerstofftechnologie** in der Praxis

Spannende Entwicklungen mit innovativen Therapieansätzen ermöglichen es, Patienten bei einer Parodontitis- oder Periimplantitiserkrankung alternative Behandlungstherapien ohne Nebenwirkungen anzubieten. Viele Patienten reagieren zum Beispiel durch die Gabe von Antibiotika mit unerwünschten und oft belastenden Begleiterscheinungen. Gleichzeitig wird die Darmflora massiv gestört, was zu deutlichen Veränderungen des bakteriellen Genoms führen kann.

Ein Beitrag von Birgit Thiele-Scheipers

Wenn Patienten eigenmächtig die Einnahme von Antibiotika absetzen, können sich Resistenzen entwickeln. Bei der Chlorhexidintherapie kann es zum Beispiel zu Verfärbungen auf Zähnen und Zunge kommen. Weitere Nebenwirkungen können Schleimhaut- und Zungenbrennen und das Empfinden eines metallischen Geschmacks sein. Besonders Patienten, bei denen bereits mit diesen Therapiemöglichkeiten gearbeitet wurde und bei denen sich Nebenwirkungen einstellten, sollten über die aktive Sauerstofftechnologie aufgeklärt werden. Gleiches gilt auch für Patienten, die eine Antibiose oder Chlorhexidinbehandlung von vornherein ablehnen.

Einsatzbereich: Parodontale Behandlungen, UPT und Periimplantitistherapie

Bei der Anamneseerhebung gab der 67-jährige Neupatient an, bereits seit mehreren Jahren an Typ-2-Diabetes erkrankt zu sein. Er klagte über immer wiederkehrende Schwellungen des Zahnfleisches, verbunden mit Blutungen beim Zähneputzen. Regelmäßige Kontrollen beim Hausarzt ergaben über Jahre große Schwierigkeiten bei der Einstellung des HbA1c-Wertes. Parodontale Therapien mit vorhergehender oder anschließender Antibiose und Chlorhexidinspülungen wurden bereits durchgeführt. Die Aufnahme des Paro-



1

OXYSAFE Professional für die UPT (Hager & Werken).

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

ANZEIGE

Langfristiger Effekt – ohne Antibiotika und CHX

OXYSAFE Professional mit seiner patentierten Sauerstofftechnologie (Kohlenwasserstoff-Oxoborat-Komplex) wirkt von außen nach innen und durchdringt schnell den Biofilm in der Zahnfleischtasche. Durch den Sauerstoffkomplex werden die Nahrungsstoffe der anaeroben Bakterien oxidiert und für diese unbrauchbar gemacht. Zudem wird im entzündeten Gewebe eine regenerierende Wirkung aktiviert.

dontalindexes zeigte in allen Sechstanten einen Grad 4 mit aktiven Sondierungstiefen von 5 bis 8 mm. Die Nebenwirkungen vorangegangener Antibiosen und das nicht Abklingen der akuten Symptome wie Blutungen stellten eine große Verminderung der Lebensqualität des Patienten dar. Durch die Zusammenarbeit mit dem Hausarzt klärten wir den damals aktuellen HbA1c-Wert ab. Dieser lag bei 8,5 und machte uns deutlich, dass der Patient schlecht eingestellt war. Ziel war, durch therapeutische Behandlungsmaßnahmen inklusive OXYSAFE Professional auf einen HbA1c-Wert zwischen 6,5 und 7,5 zu erreichen.

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

OXYSAFE Professional Wirkmechanismus

OXYSAFE enthält die patentierte Ardox-X-Technologie auf Aktivsauerstoffbasis (Kohlenwasserstoff-Oxoborat-Komplex), die durch Kontakt mit der Haut oder Schleimhaut in Kombination mit Wasser oder Speichel aktiviert wird. Dieser Komplex fungiert als Matrix, die den Aktivsauerstoff im zu behandelnden Bereich freisetzt. Hierdurch wird sofort die Anzahl der gramnegativen Bakterien reduziert. Weiterhin hat das mit Sauerstoff angereicherte Mikromilieu einen nachweislich positiven Effekt auf die Behandlung entzündeter Zahnfleischtaschen. Die Applikation von OXYSAFE Gel Professional unterstützt nicht nur die parodontale Regenerationstherapie von Weichgewebe, das durch die Erkrankung des Zahnhalteapparats geschädigt wurde; aufgrund des erhöhten Sauerstoffanteils hat es auch eine antibakterielle und fungizide Wirkung, die die Regeneration entzündeten Gewebes positiv beeinflusst.

HENRY SCHEIN® DENTAL



Unser Prophylaxe-Training kombiniert für Sie an einem Tag das Wichtigste aus der Theorie mit umfassenden Praxis-Übungen. **Perfekt für Anfänger und Wiedereinsteiger!**

- Lernen Sie von renommierten Experten
- Führen Sie professionelle Zahnreinigungen anschließend sicher durch
- Steigern Sie Ihren Wert für Arbeitgeber und Patienten

Jetzt Termin suchen und anmelden!

Alle Termine und noch viel mehr finden Sie online:
hsmag.de/trainingprophylaxe

Abrechnungsempfehlung

Für alle Zähne, an denen OXYSAFE appliziert wurde, berechnen wir nach GOZ 4025 (Subgingivale medikamentöse antibakterielle Lokalapplikation), zzgl. Materialkosten.



OXYSAFE Professional Gel Applikation direkt aus der Spritze mittels feiner Kanüle. Das mukoadhäsive Gel entfaltet seine Wirkung nach Kontakt mit Wasser bzw. Speichel.

Was ist der Unterschied zwischen OXYSAFE Professional Gel und Liquid?

OXYSAFE Professional Gel wird mittels einer 1 ml Spritze und Applikator von der zahnmedizinischen oder Prophylaxefachkraft direkt in die Zahnfleischtaschen appliziert
OXYSAFE Professional Liquid ist eine Mundspüllösung, die vom Patienten direkt im Anschluss an die Behandlung im häuslichen Gebrauch als Nachsorge angewendet wird. Sie stellt sicher, dass genug aktiver Sauerstoff im Mund verbleibt, der einen antibakteriellen Effekt aufrechterhält und die gewünschte Wundheilung unterstützt.

Zusammenhang Parodontitis/Diabetes mellitus

Der Diabetes mellitus konnte zu diesem Zeitpunkt wegen der Parodontitiserkrankung nicht richtig eingestellt werden, und der erhöhte HbA1c-Wert ließ keine gute Heilung der Parodontitis erwarten. Zusammen mit dem Patienten besprachen wir, dass eine systematische, parodontale Behandlung mit anschließender Anwendung und Applikation von OXYSAFE angewendet werden sollte. Nach der Parodontitistherapie mit mechanischer Reinigung und Politur wurde das OXYSAFE Gel direkt in die Zahnfleischtaschen appliziert, wo es für eine Einwirkzeit von fünf Minuten belassen wurde, bevor sie mit einer Kochsalzlösung gespült wurden. Anschließend wurde das Gel ein zweites Mal appliziert, wobei es dieses Mal in den Zahnfleischtaschen verblieb (Abb. 2). Zur häuslichen Unterstützung erhielt der Patient die Spüllösung OXYSAFE Professional Liquid mit dem Hinweis, diese unverdünnt zwei bis dreimal täglich anzuwenden. Bereits zwei Wochen später zeigte sich in der ersten parodontalen Nachsorge bei Befundaufnahme eine starke Verbesserung zur Ausgangssituation (Abb. 3). Der Patient bemerkte den Rückgang der Schwellung und Blutung. In der zweiten Nachsorge, nun vier Wochen nach Applikation von OXYSAFE, war die Gingiva bereits hellrosa und straff anliegend. Zur weiteren UPT bestellten wir den Patienten im ersten Jahr nach der Behandlung alle drei Monate ein. Ab dem zweiten Jahr wurde die RVZ auf fünf Monate ausgeweitet.

Die parodontale und allgemeinmedizinische Situation stabilisierte sich zunehmend, sodass der HbA1c-Wert nun bei 7 liegt. Eine erneute Anwendung von OXYSAFE war bis heute nicht notwendig, könnte jedoch bei Wiederauftreten von Beschwerden jederzeit durchgeführt werden.

Bilder: © Hager & Werken

Weitere Infos auf:
www.hagerwerken.de



Bereits deutlich verändertes Bild des Weichgewebes nur zwei Wochen nach Behandlung.

Infos zur Autorin

Infos zum Unternehmen

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

NSK
Create it

32
gute Gründe für das neue Varios Combi Pro2

get it!
Aktionsangebote

1. SEPTEMBER BIS
31. DEZEMBER 2025

Jeden Tag viele strahlende, gesunde Lächeln in Ihrer Praxis. Gemacht von Ihnen und Varios Combi Pro2.

Mit außergewöhnlicher Flexibilität und Benutzerfreundlichkeit ist Varios Combi Pro2 Ihre Antwort auf alle Patientenbedürfnisse und ein echter Mehrwert für Ihre Praxis.

Fördern Sie jetzt die Zukunft des Lächelns!

- 2-in-1-Kombination: Pulverstrahl und Ultraschall
- Modulares Pulversystem mit außenliegender Pulverführung
- Wartungsfreundlich
- Kabelloser Multifunktions-Fußschalter
- Effiziente Wassererwärmung
- Titan-Ultraschallhandstück (LED)
- Entkeimungssystem



NSK Europe GmbH www.nsk-europe.de

Elly-Beinhorn-Straße 8 - 65760 Eschborn - Deutschland • Tel.: +49 (0)6196 77606-0 • E-Mail: info@nsk-europe.de

Zukunftsstarke Zusatzleistung

Ernährungsberatung in der Praxis

Die Ernährung spielt bei der Entstehung und Therapie der Parodontitis bekanntermaßen eine entscheidende Rolle. Umfassende Parodontitistherapiekonzepte sollten daher das Thema sinnvoll integrieren. Durch eine Ernährungsberatung können Zahnarztpraxen ihr Spektrum um eine sinnvolle Zusatzleistung ergänzen. Für das Prophylaxefachpersonal wie ZMP oder DH ergeben sich hieraus sogar zusätzliche Karrierechancen.

Ein Beitrag von Prof. Dr. Werner Birglechner

Modul 1

Grundlagen

- Einstieg in die Thematik: Ernährung und Zahnmedizin
- Grundlagen der Ernährung: Kohlenhydrate, Fette und Eiweiße
- Verdauung/Pathophysiologie, Organfunktionen und Stoffwechsel
- Stoffwechsel, Nähr- und Vitalstoffe, Mikronährstoffe
- Lebensmittelkunde/Ernährungsformen

Abschluss des Moduls 1 durch Lernerfolgskontrolle. Reflektion der Inhalte 1–2 Stunden.

Modul 2

Vertiefung

- Prävention ernährungsbedingter Erkrankungen
- Herstellung der Homöostase
- Unverträglichkeiten/Allergien
- Lebensmittelkunde/Ernährungsformen
- Fasten und Longevity

Abschluss des Moduls 2 durch Lernerfolgskontrolle. Reflektion der Inhalte 1–2 Stunden.

Das praxisDienste – Institut für Weiterbildung mit Sitz in Heidelberg hat unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Yvonne Jockel-Schneider (Würzburg) sowie Prof. Dr. Johan Wölber (Dresden) ein neues Kurskonzept „Ernährungsberater/-in in der Zahnarztpraxis“ entwickelt. Beide Referenten sind ausgewiesene Spezialisten im Bereich der Ernährung.

Neuer DGEZM-konzipierter Kurs verbindet Ernährungs- und Zahnmedizin

Die wissenschaftliche Leitung hat den Kurs nach den Vorgaben des Ausbildungsrahmens der Gesellschaft für Ernährungszahnmedizin DGEZM e.V. konzipiert. Weitere Expert/-innen für Ernährung aus dem 60 Frauen starken DH-Team des praxisDienste – Institut für Weiterbildung waren ebenso bei der Konzeption eingebunden und begleiten die Teilnehmer/-innen durch die einzelnen Lerneinheiten und Module. Somit ist ein praxisnahes und sehr gut umsetzbares Konzept zur Ernährungsberatung in der Zahnarztpraxis entstanden. Der neue Kurs eignet sich gleichermaßen für Zahnärzt/-innen und Prophylaxespezialist/-innen wie ZMP, ZMF, DH und B.Sc. DH.

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Karotte: © sehrish – stock.adobe.com

Modul 3

Umsetzung

- Parodontitis und Ernährung
- Ernährungsplan, Coaching/Beratung
- Ernährungsgespräch, Ernährungsprotokoll
- Umsetzung in der Zahnarztpraxis (Fallbeispiele, Abrechnung, rechtliche Rahmenbedingungen)

Abschlussprüfung anhand eines Patientenfalls, optional: Abschlussfeier in Heidelberg.

Die mündliche Abschlussprüfung sieht eine Kurzpräsentation eines Ernährungskonzeptes für die Zahnarztpraxis sowie die Vorstellung eines Patientenfalls vor.



Prof. Dr.
Johan Wölber



Prof. Dr. Yvonne
Jockel-Schneider

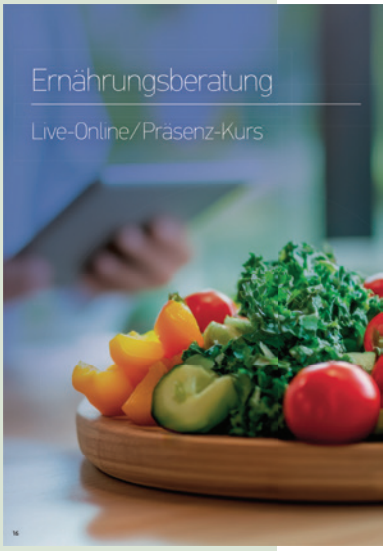
Drei Module für On-demand-Lernen

Der Kurs gliedert sich in drei Module. Jedes Modul endet mit einer Lernerfolgskontrolle und einer Reflexion des Erlernten. Die Module werden anhand einer Mischung aus Live-Online oder mediengestütztem Unterricht vermittelt. Die Unterrichtsmaterialien stehen den Teilnehmenden jederzeit on demand zur Verfügung. Der Abschlusstag von Modul 3 kann sowohl als Live-Onlineveranstaltung oder in Präsenz in Heidelberg absolviert werden.

Die Module 1–3 entsprechen insgesamt ca. 48 Stunden Präsenzunterricht und sind in verschiedene Lerneinheiten unterteilt. Die Unterrichtseinheiten finden ausschließlich abends ab 18 Uhr oder an Samstagen statt. So kann der Kurs gut neben der Berufstätigkeit absolviert werden.

Termine und Kontakt
Die aktuellen Termine und weitere Infos erhalten Interessierte per Mail an aufstieg@praxisdienste.de, telefonisch unter 0800 7238781 oder auf www.praxisdienste.de.

Nach der erfolgreichen Absolvierung aller drei Module erhalten die Teilnehmenden das Zertifikat „Dentale Ernährungsberater/-in praxisDienste – Institut für Weiterbildung“.



Infos zum Autor

Infos zum Unternehmen

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

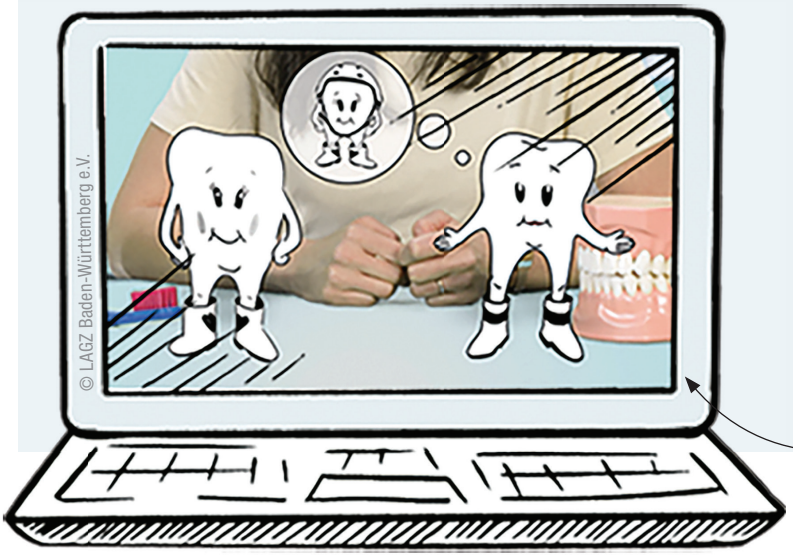
Informationsmix für frühkindliche Zahngesundheit

Die Landesarbeitsgemeinschaft für Zahngesundheit Baden-Württemberg e.V. (LAGZ) hat in einem aktuellen Projekt die zahnmedizinische Gruppenprophylaxe digital erweitert. So wird Kindern und Erwachsenen in einem Mix aus analogen und digitalen Bausteinen die Wichtigkeit der Zahnhygiene erklärt. Der Vortrag zum Projekt wurde im Rahmen des 6. Präventionskongresses der Deutschen Gesellschaft für Präventivzahnmedizin (DGPMZ) mit dem Praktikerpreis 2025 ausgezeichnet. Carolin Möller-Scheib, Geschäftsführerin der LAGZ, nahm den Preis im Mai entgegen und erläutert im folgenden Beitrag das Projekt.

Ein Beitrag von Carolin Möller-Scheib

Die Idee, die klassische Gruppenprophylaxe digital zu erweitern, entstand aus der Beobachtung, dass die herkömmlichen Maßnahmen der Gruppenprophylaxe zwar wirksam sind, aber in ihrer Reichweite und Nachhaltigkeit begrenzt bleiben. Besonders in einer zunehmend digitalen Welt. Die COVID-19-Pandemie hat diesen Trend verstärkt und verdeutlicht, wie wichtig digitale Formate sind, um auch in schwierigen Zeiten präventiv tätig zu sein.

Hier gehts zu den Lehrvideos



Digitale Inhalte wie Lehrfilme sind schnell verfügbar, flexibel und visuell ansprechend.

Teamwork: Frühkindliche Zahngesundheitsförderung

Kinder lernen durch Vorbilder. Daher ist die Zusammenarbeit von Eltern, Großeltern, Erziehenden und Kindern von entscheidender Bedeutung. Wenn Zahngesundheit zu Hause, im Kindergarten und bei den Großeltern thematisiert und gelebt wird, verankert sich dieses Verhalten langfristig. Deshalb war es wichtig, Materialien zu entwickeln, die alle Beteiligten einbeziehen – nicht belehrend, sondern begleitend und bestärkend – und so zum Mitmachen motivieren.

Wirkungsvoller Medienmix

Die Verbindung von digitalen Medien und analogen Elementen wie zum Beispiel Handpuppen, Kalendern und Postern bietet großen Mehrwert: Digitale Inhalte sind schnell verfügbar, flexibel und visuell ansprechend, während analoge Materialien emotionale Nähe schaffen und die Interaktion vor Ort fördern. Handpuppen oder Poster lassen sich besonders gut im pädagogischen Alltag einsetzen. Die Rückmeldungen zeigen, dass dieser Medienmix sehr gut ankommt. Er schafft sowohl Abwechslung als auch Struktur und bietet vielfältige Anknüpfungspunkte für Gespräche und Rituale.


© OEMUS MEDIA AG

Preisträgerin **Caroline Möller-Scheib** (Mitte) im Mai dieses Jahres mit dem DGPZM-Vorstand (von links nach rechts): Dr. Benedikt Luka (Schatzmeister), Prof. Dr. Cornelia Frese (Präsidentin), Prof. Dr. Anahita Jablonski Momeni (Vizepräsidentin) und Prof. Dr. Dr. Philipp Kanzow (Generalsekretär).

Der nächste Präventionskongress findet am 8. und 9. Mai 2026 in München statt, eine erneute Ausschreibung des Praktikerpreises ist im Rahmen der Veranstaltung geplant. Weitere Infos zur Einreichung werden zu gegebener Zeit auf www.dgpzm.de bekannt gegeben.

Weitere Infos zu den Lehrmaterialien gibt es auf:
lagz-bw.de

Mundhygiene: Fester „Programmpunkt“ im Alltag von Kitas und Familien

Die Rückmeldungen der Eltern und der pädagogischen Fachkräfte zum Projekt sind durchweg positiv. Viele Fachkräfte berichten, dass es einen echten Impuls gegeben hat, das Thema Mundgesundheit regelmäßiger und kreativer in den Alltag einzubinden. Auch Eltern zeigen sich dankbar über die praxisnahen Anregungen. Erste Erfolge zeigen sich darin, dass Kinder durch die Filme und Materialien eine stärkere Identifikation mit dem Thema entwickeln. Sie sprechen über Zahnpflege, erinnern sich ans Zähneputzen oder nehmen Inhalte aus dem Projekt mit nach Hause. Das sind kleine, aber sehr bedeutende Schritte.

Carolin Möller-Scheib

„Die größte Herausforderung bestand darin, ein digitales Konzept zu entwickeln, das informativ und zugleich emotional ansprechend und leicht zugänglich ist. Ziel war es, Eltern, Kinder und Fachkräfte gleichermaßen auf einer persönlichen Ebene zu erreichen. Dabei stellten die technische Umsetzung und die didaktische Vereinfachung komplexer Inhalte in motivierende Medien eine anspruchsvolle, aber lohnende Aufgabe dar.“

ANZEIGE



Parodontitis im Fokus
mit gezielter Mikrobiommodulation

Parodontitis an der Wurzel packen, ohne gesunde Bakterien zu zerstören, und so das natürliche Mikrobiom erhalten. Klingt zu schön, um wahr zu sein? Ist es aber! Das Hallenser Unternehmen PerioTrap macht es möglich. Mit einer Therapie, die die verantwortlichen Erreger ganz gezielt blockiert, ohne die nützlichen Bakterien des oralen Biofilms anzugreifen, wird der Körper von Patienten so wenig wie möglich belastet und das Entwickeln von Resistenzen gegen Antibiotika vermieden. Ein Gespräch mit Pierre Tangermann, Gründer und CEO von PerioTrap Pharmaceuticals GmbH.

Ein Beitrag von Annette Mildner



Herr Tangermann, PerioTrap ist ein Unternehmen mit einer sehr klar formulierten Vision. Was genau steckt dahinter und macht Ihr Produkt so besonders?
Wir verfolgen einen völlig neuen Ansatz in der Prophylaxe und Behandlung von Parodontitis: Statt das gesamte orale Mikrobiom mit adjuvanten Antiseptika oder gar Antibiotika zu entfernen, steuern wir es gezielt. Nur krankheitsauslösende Keime werden blockiert, die nützlichen sogenannten kommensalen bleiben erhalten. Das ist entscheidend, denn das orale Mikrobiom besteht aus hunderten Arten, die in Balance unsere Mund- und Allgemeingesundheit schützen. Genau diese Balance wollen wir stabilisieren.

Wie kam es zur Gründung von PerioTrap?
Unsere Wurzeln liegen in der Fraunhofer-Gesellschaft: Aus einem Zufallsbefund entstand 2013 ein großes EU-Forschungsprojekt, in dem der Ansatz validiert wurde, selektiv die pathogenen Bakterien blockieren zu können. Daraus ging schließlich 2019 die Gründung von PerioTrap hervor – getragen von einem interdisziplinären Team aus Team aus Biochemiker/-innen, Mikrobiolog/-innen, Apotheker/-innen und Chemiker/-innen.

Was war Ihre Rolle dabei?
Als Mitgründer leite ich heute das Unternehmen. Mein Hintergrund als Biochemiker hilft mir, die wissenschaftliche Seite zu verstehen, gleichzeitig bringe ich betriebswirtschaftliche Erfahrung ein. Gemeinsam mit meinem Team verbinde ich Forschung, Industriepartner und Marktzugang – ein Brückenschlag, den es so nur selten gibt.

Ihre Produkte sind seit Kurzem erhältlich – wo genau?
Im Juli haben wir unsere ersten Produkte, entwickelt als ganzheitliches Pflegesystem für Zahnfleisch und Mundraum, zunächst in Halle (Saale) eingeführt – der Schwerpunkt hier lag auf der Mikrobiom Zahn-

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

pasta mit Apotheken als Partnern. Wir sehen Apotheken als wichtige Gesundheitszentren, die Patienten kompetent beraten können. Heute sind unsere Produkte direkt bei uns und bald auch bei ausgewählten Fachhändlern verfügbar. Das heißt, wir bauen unser Vertriebsnetz im Dentalbereich kontinuierlich aus. Unser Anspruch ist es, Zahnärzt/-innen sowie Prophylaxefachkräften den Zugang so einfach wie möglich zu machen – ob in der Praxis mit unserem Prophylaxe-Gel oder zu Hause mit der Zahnpasta.

Was hat es mit dem Logo „GBT recommended“, präsent platziert auf Ihren Verpackungen, auf sich?
Das ‚GBT recommended'-Logo steht für unsere Partnerschaft mit EMS und für die gezielte Integration von PerioTrap in die Guided Biofilm Therapy® – konkret in Schritt drei und sieben. Gleichzeitig lassen sich unsere Produkte auch unabhängig vom GBT-Protokoll flexibel in der täglichen Prophylaxe einsetzen. Das macht sie zu einem echten Mehrwert für jede moderne Zahnarztpraxis.

Wie sehen Ihre Pläne für die nächsten Jahre aus?
2026 wollen wir in den europäischen Markt expandieren, anschließend in die USA – eine spannende Chance, unseren Ansatz auch international zu etablieren. Unsere Vision ist



Pierre Tangermann, Gründer und CEO von PerioTrap Pharmaceuticals GmbH

„Unsere Vision: die Grundlage für lebenslang gesundes Zahnfleisch schaffen – so selbstverständlich wie Fluorid für Kariesprävention."

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

ANZEIGE

BLACK WEEKS

Save the Date 17.-30.11.2025

RUNDAS



Art.-Nr.: 118-300
Peppermint Rosie – Nitrilhandschuhe, Farbmix, 60 Stück

~~3,28 €~~
2,15 €



Karton mit 3.000 Stück, Art.-Nr. 09034

Mundspülbecher
• mit abgerundetem Rand
• Inhalt: ca. 180 ml, ohne Eichstrich

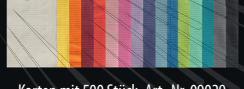
~~48,50 €~~
42,00 €



Beutel mit 10 Stück, Art.-Nr. 09011

Absaugkanülen
• aus Kunststoff, nicht steril
• sterilisierbar

~~7,98 €~~
5,99 €



Karton mit 500 Stück, Art.-Nr. 09029

RUNDAS – Patientenservietten
• Größe: ca. 32 cm x 45 cm

~~18,48 €~~
15,99 €

Alle Black Weeks-Angebote ab 17.11. im Shop.
www.rundas.de

RUNDAS GmbH • Amalienstraße 62 • 46537 Dinslaken • Tel. 02064 625 95 50 • info@rundas.de • www.rundas.de

Alle Preise zzgl. MwSt. Druckfehler, Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten. Angebote gültig vom 17.-30.11.2025.



klar: So wie Fluorid zum Standard in der Kariesprophylaxe wurde, wollen wir zum Standard in der Parodontitisprävention werden.

Wie schaffen Sie es, das orale Mikrobiom positiv zu beeinflussen, ohne z. B. neue Bakterienstämme hinzuzufügen?
Unsere Forschungsarbeiten zielen darauf ab, das bestehende orale Mikrobiom gezielt zu beeinflussen – wir setzen also auf die vorhandene mikrobielle Gemeinschaft, nicht auf die Zugabe externer Stämme. Dabei konnte gezeigt werden, dass sich die Aktivität bestimmter pathogener Keime deutlich reduzieren lässt.

Diese Erkenntnisse fließen langfristig in die Entwicklung therapeutischer Ansätze ein, während unsere aktuellen Pflegeprodukte auf die tägliche Unterstützung eines gesunden Mundmilieus ausgerichtet sind.

Wird es weitere Produkte geben?
Ja, wir entwickeln bereits eine fluoridfreie Variante mit Hydroxylapatit, ein Mundwasser und ein Produkt für Hunde – denn auch unsere Haustiere leiden häufig an Parodontitis. Gerade bei Hunden ist die Erkrankung weitverbreitet, und unser Ansatz funktioniert auch dort.

Start-up-Logik statt alter Rezepte

Während klassische Parodontitistherapien neben der Instrumentierung auf Antiseptika, chirurgische Eingriffe oder Antibiotika setzen, verfolgt die PerioTrap®-Technologie einen anderen Ansatz: Das patentierte Prinzip blockiert die plaqueverursachenden Eigenschaften parodontaler Leitkeime, während nützliche Bakterien unbeeinträchtigt bleiben. Auf diese Weise wird das Mikrobiom geschützt und die orale Balance stabilisiert. Für die Zahnmedizin wäre dies ein mögliches „Fluorid-Moment": ein Durchbruch, der die Parodontitisprävention und auch die -behandlung grundlegend verändern kann.

Die Ursprünge der Technologie reichen bis ins Jahr 2013 zurück. Ein Zufallsbefund führte zu einem EU-Forschungsprojekt und eröffnete neue Möglichkeiten: die Blockade krank machender Eigenschaften parodontaler Keime, ohne das gesamte Mikrobiom zu beeinträchtigen. Über mehrere Jahre wurde diese Idee in interdisziplinärer Zusammenarbeit weiterentwickelt. Bereits 2018 lagen erste Ergebnisse vor, die das Konzept bestätigten. Um die Erkenntnisse in marktfähige Produkte zu überführen, wurde 2019 die PerioTrap Pharmaceuticals GmbH in Halle (Saale) gegründet. Seit Juni 2025 sind die ersten Produkte verfügbar: eine Mikrobiom Zahnpasta für die tägliche Anwendung sowie ein Prophylaxe-Gel für den professionellen Einsatz in Zahnarztpraxen. Damit ist der Schritt von der Forschung in die Anwendung gelungen. Darüber hinaus werden derzeit weitere Produkte entwickelt, darunter eine fluoridfreie Variante, ein Mundwasser und Dentalprodukte für Hunde.

Weitere Infos zu Periotrap auf:

www.periotrap.com und
oralcare.periotrap.com

Mit einem neuartigen Ansatz schützt PerioTrap das Mikrobiom und hebt die Zahnfleischpflege auf die Stufe der Kariesprophylaxe – agil entwickelt, wissenschaftlich fundiert.



Bilder: © PerioTrap Pharmaceuticals GmbH

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Zahnfleischschutz: Prävention beginnt zu Hause

Zahnfleischbluten beim Zähneputzen ist nicht normal, sondern gilt als ernstzunehmendes frühes Warnzeichen für entzündliche Prozesse im Zahnhalteapparat.[1] Häufig steckt bereits eine Gingivitis dahinter, die sich durch gerötetes oder geschwollenes Zahnfleisch bemerkbar macht.

Hauptursache für eine Zahnfleischentzündung ist bakterielle Plaque.[2] Bleibt diese unbehandelt, kann sie in eine Parodontitis übergehen – mit teils irreversiblen Folgen wie Attachment- und Zahnverlust.[2] Darüber hinaus kann sie auch systemische Auswirkungen haben: Der Zusammenhang mit z. B. Diabetes, kardiovaskulären Erkrankungen und rheumatischen Erkrankungen ist wissenschaftlich belegt.[3]

Die von Patient/-innen durchgeführte häusliche Plaque-Kontrolle bildet nach wie vor den Grundstein für eine gute Mundgesundheit. Studien belegen den Nutzen der täglichen Mundspülung als ergänzende Maßnahme zum Zähneputzen und zur Reinigung der Zahnzwischenräume. Mundspülungen mit ätherischen Ölen gehören zu den wirksamsten Mitteln zur Reduzierung von Plaque und somit zum Schutz des Zahnfleisches.[4]



Neu: LISTERINE® PROFESSIONAL ZAHNFLEISCHSCHUTZ+

Die milde, alkoholfreie Mundspülung kombiniert ätherische Öle mit der höchsten Zinkkonzentration im LISTERINE® Sortiment (+60 %). Klinische Untersuchungen zeigen: bis zu 99 % weniger Plaquebakterien, eine Hauptursache für Zahnfleischbluten und -entzündungen[5,6], und ein gesenkter Plaqueindex bereits nach einer Woche.* Bei regelmäßiger Anwendung unterstützt sie gesundes Zahnfleisch. Die biofilmdurchdringende Wirkung macht sie besonders geeignet für:

- Patient/-innen mit ersten Anzeichen von Zahnfleischproblemen
- Nachsorge nach professioneller Zahnreinigung
- Personen mit erhöhtem Risiko für Zahnfleischprobleme durch systemische Vorerkrankungen

Prävention differenzieren, Therapie individualisieren

Gingivitis ist nicht nur verbreitet, sondern auch relevant für die allgemeine Gesundheit und Lebensqualität. Umso wichtiger ist es, Präventionsstrategien individuell anzupassen und mit geeigneten Produkten zu unterstützen. Mit der neuen Mundspüllösung aus der LISTERINE® PROFESSIONAL-Serie steht eine wissenschaftlich fundierte Ergänzung zur mechanischen Reinigung zur Verfügung – für effektiven Zahnfleischschutz.

* zweimal tägliche Anwendung im Vergleich zu Zähneputzen allein

Literatur

Infos zum Unternehmen

© Kenvue Germany GmbH

Beratung zur Karriere in der Prophylaxe

Weitere Infos und Terminvereinbarung



Der kostenlose Video-Beratungsservice des praxisDienste – Institut für Weiterbildung und der Medical School 11 berät Interessierte zu den nächsten Karriereschritten in der Prophylaxe. Ein qualifiziertes Team von Expertinnen beantwortet alle Fragen rund um die Aufstiegsfortbildungen PAss, ZMP und DH und das Studium B.Sc. Dentalhygiene:

- Welcher Karriereweg ist am besten für die persönliche Situation?
- Welche Fördermöglichkeiten gibt es?
- Passt für mich eher ein Präsenz- oder ein Online-/Präsenz-Kombinationskurs?
- Welche Kosten kommen auf mich zu?
- Welche Gehalts- und Karrierechancen habe ich nach einer Aufstiegsfortbildung oder nach einem Studium?
- Was erwartet mich in einem Studium?
- Was kommt nach dem Studium B.Sc. Dentalhygiene?

Prof. Dr. Werner Birglechner
[Infos zur Person]

Infos zum Unternehmen

praxisDienste – Institut für Weiterbildung
Tel.: 0800 7238781 · www.praxisdienste.de

Der Beratungsservice wurde von **Prof. Dr. Werner Birglechner** ins Leben gerufen. Er ist wissenschaftlicher Leiter des praxisDienste – Institut für Weiterbildung und Studiendekan für Dentalhygiene an der Medical School 11. Des Weiteren war er Gründer der ersten Dentalhygiene-Hochschule in Deutschland 2012 in Köln.

Interdentalreinigung:

Aktuelle Umfrage zeigt Potenzial für Dentalteams



Unter den Teilnehmenden einer neuen repräsentativen Umfrage[1] des Mundhygienespezialisten TePe werden Zahnseide (28 Prozent) und Interdentalbürsten (26 Prozent) als die gründlichsten Mittel zur Reinigung der Zahnzwischenräume wahrgenommen. Das effektivste Hilfsmittel zur Entfernung von Plaque zwischen den Zähnen sind dabei die Interdentalbürsten.[2] Allerdings nutzen nur 40 Prozent derjenigen, die Interdentalbürsten verwenden, diese auch einmal täglich, wie von Zahnärzten empfohlen. Und: fast die Hälfte (46 Prozent) der Verwender setzt auf eine Bürstengröße – obwohl die Zahnzwischenräume meist unterschiedlich groß sind und sich im Laufe der Zeit verändern können. Hier kann das Praxisteam gezielt unterstützen: durch Anleitungen zur korrekten Anwendung, Empfehlungen passender Größen und Erinnerungen zur regelmäßigen Nutzung, z.B. im Rahmen der professionellen Zahnreinigung oder im Recall-System.

Infos zum Unternehmen

TePe D-A-CH GmbH
Tel.: +49 40 570123-0
www.tepe.com/de

[1] YouGov Befragung im Auftrag von TePe unter 2.038 Befragten zwischen 18 und 65 Jahren Feldzeit: 27.06.–30.06.2025 zum Thema Interdentalreinigung
[2] Sekundo, C., Frese, C. Interdentalraumhygiene. Hilfsmittel und Techniken. Prophylaxe Journal 2019;4;6ff

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

In den letzten beiden Novemberwochen laufen bei RUNDAS die Black Weeks – mit Sonderpreisen auf Handschuhe, Patientenservietten, Absaugkanülen, Mundspülbecher und mehr.

Alle Angebote ab 17. November im Shop auf www.rundas.de.

Praxishygiene mit frischen Farben



Mit den farbigen Nitrilhandschuhen Peppermint Rosie bietet RUNDAS eine ebenso praktische wie ästhetische Lösung: puderfrei, angenehm zu tragen und zuverlässig im täglichen Einsatz. Der Mix aus Mint und Rosa bringt frische Akzente in den Praxisalltag und sorgt nebenbei für gute Laune im Team. Passend dazu bietet RUNDAS farbige Patientenservietten, Absaugkanülen und Mundspülbecher an – funktional, hochwertig und farblich abgestimmt.

Auch bei Unterfütterungsmaterialien gibt es Neues: Demnächst ist bei RUNDAS Prothesoft FORTE erhältlich, eine patentierte, dauerhaft weichbleibende Unterfütterung für höchsten Tragekomfort. Mit dem praxisgerechten Vier-Schritte-Workflow für Labor und Praxis passt sich das Material dynamisch dem Kieferkamm an, füllt Hohlräume zuverlässig aus und sorgt für einen sicheren Sitz ohne Druckstellen, ideal für Totalprothesen und empfindliche Schleimhäute.

RUNDAS GmbH
Tel.: +49 2064 62595-50 · www.rundas.de

„Daily Driver“: Innovative 2-in-1-Prophylaxeeinheit

NSK präsentiert Varios Combi Pro2, eine innovative 2-in-1-Prophylaxeeinheit, die Funktionalität und Benutzerfreundlichkeit auf ein neues Niveau hebt. Nach intensiver Forschung und Entwicklung wurde das Gerät auf der IDS 2025 vorgestellt. Es überzeugt nicht nur durch seine fortschrittliche Funktionalität, sondern auch durch eine einfache Bedienung und höchste Anpassungsfähigkeit an individuelle Behandlungsformen und Patientenbedürfnisse.

Das innovative Gerät kombiniert auf komfortable Weise die Funktionen der supra- und subgingivalen Pulverstrahlbehandlung sowie des Ultraschallscalings und bietet damit alle Möglichkeiten für eine umfassende Prophylaxe- und Parodontalbehandlung. Den Anforderungen an eine exzellente Benutzerfreundlichkeit kommt NSK mit zahlreichen innovativen Funktionen und Eigenschaften nach.

Während die bewährte Außenführung des Pulverstroms fortgeführt wird, wurden zahlreiche neue Features integriert. Erstmals in dieser Produktkategorie kommt ein Scaler-Handstück aus Titan mit LED-Beleuchtung zum Einsatz, das durch seine herausragende Lebensdauer und exzellente Haptik überzeugt. Auf der Pulverseite steht eine neue Jet-Düse für feinkörnige Pulver zur Verfügung, die auch bei der Supraanwendung höchste Effizienz bietet. Die multifunktionale, kabellose Fußsteuerung, das ausgeklügelte Entkeimungssystem sowie erwärmbares Wasser sind nur einige von vielen neuen Features, die den Arbeitsalltag erleichtern.

Varios Combi Pro2 ist als „Daily Driver“ konzipiert und gewährleistet durch seine einfache Wartung einen reibungslosen und effizienten Arbeitsablauf. Optional steht das formschöne iCart Prophy 2 zur Verfügung, das auf Wunsch mit einem Wasserversorgungssystem ausgestattet werden kann.

Infos zum Unternehmen

Jetzt Aktionspaket sichern. **Bis 31.12.2025.**

NSK Europe GmbH
Tel.: +49 6196 77606-0
www.nsk-europe.de



Hier gibts mehr Infos zum Varios Combi Pro2.

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Kombi-Prophylaxegerät

für supra- und subgingivale Anwendungen

Das Kombi-Prophylaxegerät Ulticlean UC500L von B.A. International hat sich in Zahnarztpraxen als zuverlässiger Partner etabliert. Es kombiniert Ultraschall- und Pulverstrahltechnologie für supra- und subgingivale Anwendungen und überzeugt durch einfache Bedienung per Touchdisplay sowie eine automatische Reinigung in nur 30 Sekunden. Mit flexibler Wasserversorgung und umfangreichem Zubehör ist es sofort einsatzbereit.



Henry Schein bietet aktuell ein attraktives Paket inkl. Cart und Prophylaxepulver für 5.950 EUR. Ergänzt wird das Angebot durch einen umfassenden Service – von Beratung über Wartung bis hin zu Mietgeräten. Eine bewährte Lösung für effiziente Prophylaxe.

Infos zum Unternehmen

Henry Schein Dental Deutschland GmbH
Tel.: 0800 1400044 · www.henryschein-dental.de

3-fach-Wirkformel:

- Ätherische Öle mit antibakterieller Wirkung
- Zink zum Binden von Geruchsmolekülen
- Geruchsneutralisierende Technologie



Literatur

Mundspülung schafft Abhilfe bei Halitosis

Unangenehmer Atem ist eine Beschwerde, die belastet und auch im Praxisalltag zur Sprache kommt. Etwa jede/-r vierte Erwachsene leidet unter Mundgeruch. In bis zu 90 Prozent der Fälle liegt die Ursache in der Mundhöhle selbst. Zungenbeläge, offene Karies, lokale Infektionen, Parodontitis oder ein nicht richtig gepflegter, abnehmbarer Zahnersatz führen zur vermehrten Bildung flüchtiger Schwefelverbindungen (VSCs), die den unangenehmen Geruch verursachen.[1] Oft wird Halitosis bagatellisiert, dabei kann sie weitreichende psychosoziale Folgen wie Scham, Unsicherheit oder sozialen Rückzug haben.[2] Die neue alkoholfreie Mundspülung LISTERINE® PROFESSIONAL FRISCHER ATEM+ ist klinisch zur Vorbeugung und Verringerung von Mundgeruch bestätigt.[3] Die neue 3-fach-Wirkformel reduziert bis zu 99 Prozent der Bakterien, die ursächlich für Halitosis sind. Schon nach einer Anwendung reduziert sich der Mundgeruch messbar, bei zweimal täglicher Anwendung hält die Wirkung bis zu 24 Stunden an.*[3]

* zweimal tägliche Anwendung im Vergleich zu Zähneputzen allein

LISTERINE® – Kenvue Germany GmbH
Tel.: 00800 260260-00
www.listerineprofessional.de

Infos zum Unternehmen

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Alkoholfreie Mundspüllösung

mit Pfefferminzaroma

Nur wenige Augenblicke im Mund reichen der alkoholfreien Mundspüllösung Alprox von ALPRO MEDICAL, um die volle Wirkung zu entfalten: Ob Reinigung und Pflege der Mundhöhle während und nach der PA-Behandlung, der Zahnfleischtaschen nach der Zahnsteinentfernung, zur Spülung des Wurzelkanals oder Anwendung nach Extraktionen – die universell einsetzbare Spüllösung ist sowohl für den täglichen Einsatz als auch zur Verwendung in Mundspül- und Ultraschallgeräten geeignet. Für die einfache Dosierung aus den erhältlichen 300 ml- bzw. 1 l-Flaschen sorgt die beigelegte Alprox-Kappe. Die Mundspülung schützt vor Plaque sowie Zahnstein und sorgt mit ihrem feinen Pfefferminzaroma für frischen Atem.

Schon wenige Milliliter der unverdünnten Lösung spülen pathogene Mikroorganismen in der Mundhöhle, insbesondere Bakterien, die Zahnbelag, Zahnfleischentzündungen und Mundgeruch verursachen, einfach weg. Zurück bleibt nichts als Frische und Sauberkeit.



ALPRO MEDICAL GMBH
Tel.: +49 7725 9392-0 · www.alpro-medical.de

Infos zum Unternehmen

Gezielte Mund- und Zahnpflege **bei KFO-Behandlungen**

Infos zum Unternehmen



Kieferorthopädische Therapien mit Multibracket-Systemen, Alignern oder herausnehmbaren Apparaturen stellen Patient/-innen wie Praxisteams gleichermaßen vor besondere Herausforderungen. Plaqueretentionsstellen erhöhen das Risiko für Karies, Gingivitis und White Spots und damit für Therapieabbrüche und langfristige Folgeschäden. Entscheidend sind deshalb strukturierte, praxisgerechte Empfehlungen und klare Handlungsanleitungen zur täglichen Mundpflege.

Die GUM® ORTHO Produktserie bietet dafür ein klar strukturiertes 3-Schritte-Ritual, das sich leicht in die Beratung integrieren lässt:

- *Interdentalreinigung mit spezieller Zahnseide, GUM® SOFT-PICKS® PRO oder GUM® TRAV-LER® Interdentalbürsten für effektive Plaquekontrolle an schwer erreichbaren Stellen.*
- *Zahnreinigung mit der GUM® SONIC ORTHO Schallzahnbürste oder der GUM® ORTHO Zahnbürste sowie ergänzendem GUM® ORTHO Zahngel für Schutz vor Karies, Unterstützung des Zahnfleischs und optimale Reinigung um Brackets und Bänder.*
- *Prophylaxe und Schutz durch die alkoholfreie GUM® ORTHO Mundspülung und GUM® ORTHO Wachs zur zusätzlichen Plaquereduktion und Linderung mechanischer Reizungen.*

SUNSTAR Deutschland GmbH
Tel.: +49 7673 885-10855
professional.sunstargum.com/de-de

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.



Effektiver Schutz vor Zahnschmelzerosion

Die bewährte Mikroversiegelungstechnologie der elmex® ZAHNSCHMELZ PROFESSIONAL Opti-schmelz Zahnpasta mit der Wirkstoffkombination aus Zinnchlorid, Fluorid und Chitosan remineralisiert angegriffenen Zahnschmelz und bildet eine Schutzschicht, die vor Säureangriffen und Zahnschmelzabbau schützt. Zusätzlichen Zahnschmelzschutz bietet die Zahnspülung.

Eine vierjährige randomisierte kontrollierte In-vivo-Studie (RCT) zeigt: Die Anwendung des elmex® ZAHNSCHMELZ PROFESSIONAL Opti-schmelz Systems aus Zahnpasta und Mundspülung führte zu allen Zeitpunkten zu einem niedrigeren Basic Erosive Wear Examination (BEWE-)Wert im Vergleich zur Kontrollgruppe.[1] Bereits nach zwei Jahren war dieser im Schnitt um 17,6 Prozent geringer.[1] Um irreparablen Schäden durch Zahnerosion rechtzeitig entgegenwirken zu können, ist eine frühe Diagnose wichtig – idealerweise bereits, wenn Patient/-innen noch keine Symptome bemerken.

CP GABA GmbH
Tel.: +49 40 7319-0125
www.cpgabaprofessional.de

Quelle:

[1] Frese C, et al. Clinical effect of stannous fluoride and amine fluoride containing oral hygiene products: A 4-year randomized controlled pilot study. Sci Rep 2019. 7681(9):1–10.

Impressum

Verlagsanschrift
OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29 · 04229 Leipzig
Tel.: +49 341 48474-0
www.oemus.com

Herausgeber
Torsten R. Oemus

Vorstand
Ingolf Döbbecke
Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller
Torsten R. Oemus

Chefredaktion
Katja Kupfer
Tel.: +49 341 48474-327
kupfer@oemus-media.de

Redaktionsleitung
Marlene Hartinger
Tel.: +49 341 48474-133
m.hartinger@oemus-media.de

Redaktion
Paul Bartkowiak
Tel.: +49 341 48474-203
p.bartkowiak@oemus-media.de

Anzeigenleitung
Stefan Thieme
Tel.: +49 341 48474-224
s.thieme@oemus-media.de

Grafik/Satz
Josephine Ritter
Tel.: +49 341 48474-144
j.ritter@oemus-media.de

Art Direction
Alexander Jahn
Tel.: +49 341 48474-139
a.jahn@oemus-media.de

Herstellungsleitung
Gernot Meyer
Tel.: +49 341 48474-520
meyer@oemus-media.de

Druck
Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG
Frankfurter Straße 168
34121 Kassel

Verlags- und Urheberrecht: Die Zeitschrift und die enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt besonders für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages. Bei Einsendungen an die Redaktion wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern nichts anderes vermerkt ist. Mit Einsendung des Manuskriptes gehen das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Bücher und Manuskripte kann keine Gewähr übernommen werden. Mit anderen als den redaktionseigenen Signa oder mit Verfassernamen gekennzeichnete Beiträge geben die Auffassung der Verfasser wieder, die der Meinung der Redaktion nicht zu entsprechen braucht. Der Verfasser dieses Beitrages trägt die Verantwortung. Gekennzeichnete Sonderteile und Anzeigen befinden sich außerhalb der Verantwortung der Redaktion. Für Verbands-, Unternehmens- und Marktinformationen kann keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung für Folgen aus unrichtigen oder fehlerhaften Darstellungen wird in jedem Falle ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Leipzig.

Editorische Notiz (Schreibweise männlich/weiblich/divers): Wir bitten um Verständnis, dass aus Gründen der Lesbarkeit auf eine durchgängige Nennung der Genderbezeichnungen verzichtet wurde. Selbstverständlich beziehen sich alle Texte in gleicher Weise auf alle Gendergruppen.

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

ANZEIGE

FACHWISSEN KOMPAKT

Fundiert, praxisnah, aktuell

EJ PJ OJ IJ

Jetzt die **Journale** im Onlineshop bestellen.

Besuchen Sie uns in den **sozialen Medien**.



Jetzt **Probeabo** abschließen.

OEMUS MEDIA AG

Holbeinstraße 29 · 04229 Leipzig · Deutschland
Tel.: +49 341 48474-0 · info@oemus-media.de

PerioTrap

EXTRA GEPFLEGTES MUNDGEFÜHL

Das Upgrade für Ihre PZR: Biofilmaufbau!



Nach jeder PZR beginnt der Biofilm sich sofort neu zu bilden. Die entscheidende Frage ist: Welche Bakterien besiedeln zuerst?

Das PerioTrap Prophylaxe Pflege-Gel nutzt die **patentierte PerioTrap®-Technologie**, um gezielt Pathogene wie *P. gingivalis* zu blockieren – ohne die gesunde Mundflora zu stören.

So wird das Zahnfleisch geschützt, die Regeneration gefördert und der Biofilmaufbau in eine gesunde Balance gelenkt.

mit 5-fach Schutz + Pflege

Heben Sie Ihre PZR auf das nächste Level

Mehr erfahren und bestellen bei

www.oralcare.periotrap.com

PerioTrap Pharmaceuticals GmbH | Weinbergweg 22 | 06120 Halle (Saale) | Germany | www.periotrap.com